Eltern.

Fürst Anton Anselm, g. 13. Jan. 1800, folgte d. Vater Anselm 22. Nov. 1821, erbl. Reichsrath in Bayern, u. Oberkämmerer, † in Babenhausen 28. Mai 1836; vm. 20. Oct. 1825 mit Franziska Xaver. Waldb. Henr. Kar. Konst., T. des 1838 † reg. Fürsten Karl zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, g. 29. Aug. 1807.

Großvaterschwester.

Gräfin Mar. Josephe; g. 2. Aug. 1770, T. des 1793 † Gr. Anselm Vict., vm. 1791 mit d., 1833 † Fürsten Joseph v. Waldburg-Wolfegg.

Giech. (1.)

Bei Bamberg liegt dieser Familie Stammburg, das Bergschloß Giech, das jetzt wieder in ihren Händen ist, nachdem es über 500 Jahre Eigenthum der Bamberger Bischöfe war, denen es Chinomund v. Giech 1255 verkaufte. Früher blüheten die Giech's in 2 Linien, welche 1680 u. 1695 die reichsgräfl. Würde erhielten, u. 1726 in das fränk. Reichsgrafen-Collegium aufgenommen wurden. Seit 1729 gibt es nur noch eine. Ihre Besitzungen unter bayer. Hoheit, sind, die Herrsch. Thurnau mit Wiesenfels u. Buchau in Oberfranken von $2\frac{1}{2}$ Q. M. Größe, mit 7000 Einw. Luth. Conf. Wohnsitz in Thurnau, 4 St. v. Baireuth.

Graf. Franz Fried. Karl, g. 29. Oct. 1795, folgte d. Brud. Hermann 6. Jul 1846, bayer. Käm., war bis 1840 Min.-Commiss. an der Universität Erlangen u. Präs. der Regier. v. Mittelfranken, vm. 30. Sept. 1830 mit Franziska Friedr. Charl. Gräfin Bismark, g. 5. März 1813.

Geschwister.

1. Aug. Wilh. Kar. Luise, g. 24. Jan. 1789.

2. Friedr. Karl Hermann, g. 22. Oct. 1791, bayer. Käm., Standesh. u. erbl. Reichsrath, folgte d. Vater 28. Dec. 1818, † in Gastein 6. Juli 1846, vm. 4. Oct. 1825 mit Henriette, T. des † prß. Minist. Freih. v. u. zum Stein, g. 2. Aug. 1796.

Eltern.

Graf Karl Christian Ernst Heinr., g. 20. Mai 1763, trat nach der Regsignation seines Vaters Friedrich († 28. Sept. 1797) die Regier. 27. Juli 1797 an, † 28. Dec. 1818, vm. 13. Apr. 1788 mit Karoline Wilhelm., T. des 1800 † reg. Grafen Karl Heinr. v. Schönburg-Wechselburg, g. 12. Dec. 1765, † 8. Mz. 1836.

Görz. (1.)

Schon im 9ten Jahrhund. besaß die Familie Görz die an der Fulda gelegene Herrsch. Schlitz, die vormals reichsurmittelbar war, 1808 von Hessen-Darmstadt zur Standesherrsch. erhoben wurde, und noch ihr Eigenthum ist. Bei dem Stifte Fulda bekleidete sie seit Jahrhunderten das Erbmarschallamt. — K. Leopold ertheilte 1677 d. Joh. Friedr. v. Schlitz, gennnnt v. Görz, den Freiherrnstand, den 1694 auch dessen zwei Brüder erhielten. K. Karl 6. erhob 1726 den Friedr. Wilh. v. Görz († 1728), welcher aus kurbraunschw. Bevollmächtigter bei seiner Krönung war, in den Reichsgrafenstand. Die Versicherung zur Aufnahme in das wetterau'sche Grafen-Collegium war zwar 1804 gegeben, die Aufnahme erfolgte aber nicht. Des Grafen Friedrich Wilh. 2 Söhne, Johann († 1747) u. Ernst August, stifteten 2 Linien, von denen die jüngere durch Heirath die freiherrl. Wrisberg'schen Besitzungen im hannöv. Fürstenth. Hildesheim erlangte, und sich seitdem Görz-Wrisberg nennt. Die

ältere Linie, Görtz v. Schlitz, gen. v. Görtz, (1.)

besitzt die Standesherrsch. Schlitz von $2\frac{3}{4}$ Q. M. mit 7000 Einw., u. gehört zu den großherzogl. hess. Standesherrn, Luth. Conf. — Mohnsitz: Schlitz bei Fulda.

Graf: Karl Heinrich Wilh. Herm Ferdin., g. 15. Febr. 1822, folgte d. Vater 31. Dec. 1839. Großh. hess. M. à l. s.

Halbschwester.

Mar. Mathilde, geb. 8. Sept. 1834.